



# Universität Potsdam

## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Strukturbereich Bildungswissenschaften** ist an der **Professur Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung** möglichst ab dem 01.09.2019 im Rahmen eines Drittmittelprojektes eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 251/2018**

mit 26 Wochenstunden (65 %, Doktorand/-in<sup>1</sup>) befristet bis 31.12.2022 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertrags-gesetz (WissZeitVG).

Die Mitarbeiterstelle ist angesiedelt im Projekt „Leistungsstarke Kinder im Grundschulunterricht fördern – kooperative Unterrichtsentwicklung durch die Lesson-Study-Methode“. Im Fokus stehen die Entwicklung, Implementierung und formative Evaluation eines Konzepts für die Nutzung der Lesson-Study-Methode an Schulen für die bessere Förderung leistungsstarker Grundschul Kinder. Effekte und Gelingensbedingungen der Methode sollen mithilfe qualitativer und quantitativer Methoden erforscht werden. Im Rahmen des Projekts werden 20 Grundschulen in Deutschland geschult, kontinuierlich betreut und wissenschaftlich begleitet. Das Projekt ist Teil des Forschungsverbundes „Leistung macht Schule“, der vom BMBF gefördert wird. „Leistung macht Schule“ (LemaS) ist ein Verbund von 22 Forschungsprojekten an 16 Universitäten, der im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler“ Schulen in ganz Deutschland bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung berät und wissenschaftlich begleitet und neue Konzepte und Materialien für die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler entwickeln wird.

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen des Forschungsprojektes ist erwünscht. Das Projekt bietet sehr gute Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Qualifizierung in einem exzellenten wissenschaftlichen Umfeld an der Schnittstelle von empirischer Bildungsforschung, Erziehungswissenschaft und Psychologie. Zusätzlich ermöglicht das Projekt Einblicke in verschiedene Schulen in ganz Deutschland. Gesucht wird eine motivierte Persönlichkeit, die eine wissenschaftliche Laufbahn anstrebt und mit ihrer Promotion einen Beitrag zum Forschungsfeld liefern möchte.

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

**Aufgaben:**

- Mitarbeit bei der Konzeptweiterentwicklung und der Entwicklung von Schulungsmaterialien zur Methode „Lesson Study“ an Grundschulen
- Betreuung der beteiligten Lehrkräfteteams an Grundschulen (Teilnahme an ausgewählten Lesson-Study-Sitzungen in der Schule; Beratung per E-Mail und Telefon)
- Durchführung einzelner Fortbildungsmodulen in den Grundschulen zu Leistungs-/Begabungsförderung und Lesson Study
- Unterstützung der wissenschaftlichen Evaluation der Methode „Lesson Study“
- eigene Forschung zu den Effekten der Methode „Lesson Study“ auf die Professionalisierung der Lehrkräfte und Bedingungen einer gelingenden Implementation der Methode
- Erstellung von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen, sowie die Präsentation von Ergebnissen auf Fachtagungen und Kongressen
- Anleitung von studentischen Hilfskräften

**Voraussetzungen:**

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (universitäres Diplom/akkreditierter Master/gleichwertig) in Erziehungswissenschaft, Lehramt, Psychologie oder einem verwandten Fach
- Interesse an der Forschung zur Professionalisierung von Lehrkräften, Unterrichtsforschung, Begabungsforschung und Begabtenförderung
- Sichere Kenntnisse im Bereich qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden inkl. dem Umgang mit üblichen Statistikprogrammen (z.B. SPSS, Stata, R, Mplus, MAXQDA)
- gute Englischkenntnisse in Sprache und Schrift
- Bereitschaft zu regelmäßigen Reisetätigkeiten zu Forschungsverbundtreffen und den beteiligten Grundschulen
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die/Den Stelleninhaber/-in<sup>1</sup> erwartet ein spannendes und herausforderndes Projekt sowie ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine gute und kooperative Arbeitsatmosphäre gelegt wird. Der LemaS-Verbund ermöglicht die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den anderen beteiligten Forschergruppen an 16 Universitäten in Deutschland.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Anne Jurczok ([jurczok@uni-potsdam.de](mailto:jurczok@uni-potsdam.de)) gern zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit und Weiterqualifikation steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 10.06.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 251/2019 an die Universität Potsdam, Professur Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung, Karl-Liebknecht-Straße 24/25, 14476 Potsdam oder per E-Mail an [jurczok@uni-potsdam.de](mailto:jurczok@uni-potsdam.de) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 17.05.2019